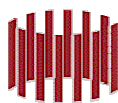


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



September 2007

BESONDERE NACHRICHTEN

Der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel ist die Erwerbung des 1000 Jahre alten Bernward-Psalters gelungen. Die aus 141 Blatt bestehende Handschrift wurde von **Bischof Bernward von Hildesheim** (993-1022) bei dem Kalligraphen **Guntbald** in Auftrag gegeben. Er schrieb mit Gold, Silber und farbigen Tinten und verzierte die Psalmen mit Initialen. Der Psalter war eine der letzten Handschriften aus dem 11. Jahrhundert, die sich in Privatbesitz befand. Neben dem Land Niedersachsen haben sich die Kulturstiftung der Länder, die Ernst von Siemens Kunststiftung, die Friedrich Weinlagen Stiftung, das Bistum Hildesheim und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz an der Finanzierung von 1,5 Millionen Euro beteiligt. Am 19. September überreichte **Lutz Stratmann**, niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur **Helwig Schmidt-Glintzer** den Bernward-Psalter. Bis 21. Oktober wird die Handschrift in der Schatzkammer ausgestellt, danach wird sie an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel erforscht werden.

Seit dem 21. September ist das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt eines virtuellen Kupferstichkabinetts online zu besichtigen. Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel arbeiten gemeinsam an der digitalen Zusammenführung und Erschließung repräsentativer Teile ihrer graphischen Sammlungen. Unter der Adresse www.virtuelles-kupferstichkabinett.de kann nun ganz nah an Werke beispielsweise von **Albrecht Dürer** oder **Lukas Cranach** herangezoomt werden. Insgesamt werden 32.000 Blätter digitalisiert.

Auf dem Gelände der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) in Braunschweig konnten vom 1. bis 9. September in einem 2 ha großen Maisfeld (*Irr-)Wege der Forschung* erkundet werden. Zehn Forschungseinrichtungen aus der ForschungRegion Braunschweig zeigen darin die Forschungswege von 17 Forschungsprojekten. Die Herzog August Bibliothek thematisierte die unterschiedlichen Deutungen der Naturwissenschaftler **Carl von Linné** und **George de Buffon**. 3.500 Besucher konnten gezählt werden.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Im Stipendiatenkolloquium am 3. September sprach **Norbert Furrer** (Moudon, z.Zt. Wolfenbüttel) über das Thema *Des Burgers Buch: Stadtberner Privatbibliotheken im 18. Jahrhundert*.

In einer Veranstaltung in Verbindung mit Radio Bremen las **Elke Heidenreich** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta am 4. September aus ihrem Buch *Frauen, die lesen, sind gefährlich* sowie eigene „komische!“ Geschichten.

Unter der Leitung von **Gerhard F. Strasser** (Penn State/München) und **Thomas Stäcker** fand am 6. und 7. September im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta das Arbeitsgespräch *Bibliotheken und ihre Nutzer: Der Zugang zu Buchbeständen 1650-1850* statt.

Jörg Alejandro Tellkamp (Mexico City, z.Zt. Wolfenbüttel) stellte am 10. September im Stipendiatenkolloquium *Spätscholastische Überlegungen zu Herrschaft und Eigentum* an.

15 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ursula-Schule Osnabrück erhielten vom 10. bis 12. September die Gelegenheit eigene Projekte voranzutreiben. Ihr Themenspektrum reichte von der Behandlung des Grauen Stars und des Asthmas über die Wetterbeobachtung und Blitzabwehr in der Frühen Neuzeit sowie das Kirchenlied **Paul Gerhardts** bis hin zur Literaturkritik im 18. Jahrhundert.

Mario Bertelli (Turin, z.Zt. Wolfenbüttel) hielt am 17. September im Stipendiatenkolloquium den Vortrag *Voluntarismus und Rationalismus: zwei Modelle für die Begründung des Naturrechts im 16. und 17. Jahrhundert*.

Vom 18. bis 20. September arbeiteten 41 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 des Lessing-Gymnasiums aus Hoyerswerda (Sachsen) zum Thema *Lessing und die Aufklärung*.

Zur Tradition des Schülerseminars gehört der Besuch einer Gruppe von Minsker Germanistikstudenten, die auf Einladung der Initiative MOCT einen Tag an der Herzog August Bibliothek verbringt. Am 19. September besuchten sie die Ausstellung *Tradition als Herausforderung*. Außerdem beschäftigten sie sich mit alten Drucken und historischen Karten. **Christian Heitzmann** stellte ihnen ausgewählte Objekte vor.

Patrizia Carmassi hielt am 22. September den Vortrag *Il sangue di Cristo. Eucarestia tra celebrazione, riflessione e rappresentazione nell'alto medioevo*. Er fand statt im Rahmen der von ihr und **Christoph Winterer** (Frankfurt a.M.) organisierten Tagung *Text, Bild und Ritual in der mittelalterlichen Gesellschaft (8. bis 11. Jahrhundert)*, die vom 19. bis 23. September im Deutsch-Italienischen Zentrum Villa Vigoni am Comer See stattfand.

Ulrike Zeuch nahm vom 24. bis 26. September am Deutschen Germanistentag *Natur – Kultur. Universalität und Vielfalt in Sprache, Literatur und Bildung* in Marburg teil. In der Sektion *Ästhetik und Pädagogik des Spiels* hielt sie den Vortrag *Gibt es ein Drittes neben Faktizität und Fiktionalität? Zum Wahrheitsanspruch der Literatur am Beispiel von Kafkas Erzählung 'Eine kleine Frau'*.

Im Rahmen einer Projektwoche befaßten sich Ende September Schülerinnen und Schüler des Martino Katharineum Braunschweig mit dem europäischen Bild der Neuen Welt in der Zeit vom 16. bis 18. Jahrhundert. Auch Ihnen zeigte **Christian Heitzmann** Landkarten aus der großen Kartensammlung der Bibliothek.

In einem Werkstattgespräch stellte **Heinrich Grau** am 27. September *Unbekannte historische Bucheinbände aus der Herzog August Bibliothek* vor.

Vom 27. bis 29. September fanden die *Dresdener Gespräche zur Theorie des Hofes III* mit dem Titel *Informelle Strukturen bei Hof* statt. **Volker Bauer** hielt auf der Moritzburg den Vortrag *Informalität als Thema und Begriff in der frühneuzeitlichen Geschichte. Überlegungen anhand der deutsch-sprachigen Hofforschung*.

Ein Kolloquium der [Lessing-Akademie e.V.](#) beschäftigte sich vom 29. bis 30. September im Gartensaal im Lessinghaus mit Lessings Übersetzungen.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Beate Hahn Paulus. Die Talbeimer Wochenbücher 1817-1829 (Texte zur Geschichte des Pietismus, Abt. VIII, Bd. 5), hrsg. u. kommentiert v. **Ulrike Gleixner**, Göttingen 2007.

DIGITALE BIBLIOTHEK

Die von **Jonathan West** (Newcastle) in Zusammenarbeit mit der Herzog August Bibliothek erarbeitete digitale Edition von **Petrus Dasypodius' Dictionarium Latinogermanicum** wurde jetzt freigeschaltet. Der „*Dasypodius*“ gehört zu den Lateinisch-Deutschen Schlüsselwörterbüchern der Frühen Neuzeit und hat in der Zeit von 1535 bis 1709 eine Fülle von Neuauflagen erlebt. Der Text wurde transkribiert, in XML nach dem Modell der Text Encoding Initiative kodiert, textkritisch bearbeitet und mit erläuternden Einleitungen versehen. Er ist jetzt unter der Adresse <http://diglib.hab.de/edoc/ed000008/start.htm> für jeden zugänglich. **Jonathan West** konnte seine Arbeiten zum „*Dasypodius*“ dank eines Alexander von Humboldt-Stipendiums in Wolfenbüttel mit dieser Publikation abschließen.

Mit der Präsentation im Internet werden neue editorische Wege beschritten. Nicht nur ist das bequeme Durchsuchen des Materials möglich, die Kodierung als XML Text bietet zudem vielfältige Manipulationsmöglichkeiten, wie z.B. die Anzeige von Abweichungen der 1535er von der 1536er Edition oder das Sichtbarmachen von Korrekturen.

KONZERTE

In der 4. Wolfenbütteler Kulturnacht am 22. September spielte **Vanessa Maurischat** ihren *Salonpop* in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

Ein Konzert des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V. und der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. fand am 29. September statt. Das *Minquet Streichquartett* spielte Werke mit Bezug auf die Quartette der Wiener Klassiker Haydn und Beethoven von **Giacomo Puccini** und **Felix Mendelssohn-Bartholdy**.

AUSSTELLUNGEN

Seit dem 2. September ist in der unteren Schatzkammer die von **Dag-Ernst Petersen** konzipierte Ausstellung *Einbände aus fünf Jahrhunderten – ein Querschnitt aus den Sammlungen der Herzog August Bibliothek* zu sehen. Sie dauert bis zum 21. Oktober.

AUSLEIHEN

Das Faksimile des Evangeliiars **Heinrich des Löwen** wurde zu der Ausstellung *Heinrich der Löwe* im Stadtarchiv Goslar ausgeliehen. Dort wird es noch bis 19. Oktober zu sehen sein.

BESONDERE ERWERBUNGEN

Die Sammlung Deutscher Drucke konnte ein Kleinod aus dem deutschen Antiquariatshandel erwerben: eine bislang in keinem Exemplar bekannte Ausgabe von **Georg Neumarks Christlichen Frauenzimmers geistlicher Perlen-Krohne** von 1693 im schmuckvollen zeitgenössischen Silbereinband mit „Reimseufzern“, Gebeten, Historien – ein „Seelenschmuck, einer jeden ... Weibsperson“.

BESUCH

Der Landtagsabgeordnete der CDU **Frank Oesterhelweg** besuchte am 19. September die Herzog August Bibliothek, um über die Entwicklungspläne der Bibliothek zu sprechen. Die Wolfenbütteler SPD-Landtagsabgeordnete **Dörthe Weddige-Degenhard** kam mit Kollegen am Tag darauf zu Besuch.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Das Forschungs-Projekt zur Universität Helmstedt war Thema der Wissenschaftskolumne der Braunschweiger Zeitung am 8. September. Auch online nachzulesen unter http://www.braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft_bildung/stadt-der-wissenschaft/tgdw/070908unihelmstedt.html .

Über die Erwerbung des Bernward-Psalters berichteten u.a. am 20. September die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, die Bild Zeitung sowie der NDR (Hörfunk und

Fernsehen). Am 21. September sendete 3sat in der Sendung Kultur-Zeit einen Bericht. **Stefan Arndt** schrieb am 29. September für die Hannoversche Allgemeine Zeitung eine Reportage mit dem Titel *Im Sog der Jahrhunderte. Die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel erhält mit dem Bernward-Psalter ein neues Prunkstück*. **Ilona Sourell** berichtete für die Evangelische Zeitung vom 30. September mit dem Artikel *Bischof Bernwards Psalter kehrt zurück*.

Auch die dpa-Meldung über das Virtuelle Kuperstichkabinett (www.virtuelles-kupferstichkabinett.de) fand regional wie überregional eine weite Verbreitung in Zeitungen und Internetmedien. In der tageszeitung vom 2./3. Oktober erschien ein Bericht von **Hannes Leuschner** mit dem Titel *Durchs Netz in die herzogliche Sammlung*.

Susanne Beyer schrieb in der Braunschweiger Zeitung über das Konzert am 29. September in der Braunschweiger Zeitung vom 1. Oktober einen Bericht mit dem Titel: *Der Cellist stirbt am Ende den Noten-Tod. Das Minguet-Ensemble bietet in der Wolfenbütteler Bibliothek ein besonderes „Jagdquartett“ dar*.

Ein 8minütiger Hörfunkbeitrag zum Helmstedt-Projekt wird am Dienstag, den 9. Oktober, um 20:05 Uhr in der Sendung *Kulturspiegel* auf NDR 1 zu hören sein.

AUSBLICK IN DEN OKTOBER

In der Reihe *Religionen in der Zivilgesellschaft. Wolfenbütteler Gespräche* spricht am Dienstag, dem 9. Oktober um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta **Dieter Senghaas**, Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen zum Thema *Auf dem Weg zu einer besseren Verständigung? Für eine Neuausrichtung des Dialogs der Kulturen*.

Am Mittwoch, dem 17. Oktober um 20 Uhr liest **Sigrid Damm** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta aus ihrem gerade neu erschienenen Buch *Goethes letzte Reise*.

Vom 18. bis 20. Oktober findet unter der Leitung von **Andreas Wittenberg** (Berlin) die *Jahrestagung des Arbeitskreises für die Erfassung, Erschließung und Erhaltung historischer Bucheinbände (AEB)* statt.

*** www.hab.de ***